Steag Iqony

# Übernahme von Uniper Wärme abgeschlossen

**[04.11.2025] Die Steag Iqony Group hat die Übernahme von Uniper Wärme abgeschlossen und stärkt damit ihre Position im Fernwärmemarkt im Ruhrgebiet. Laut Unternehmensangaben soll die Wärmeversorgung in der Region sicherer und klimafreundlicher werden.**

Die Steag Iqony Group hat nach eigenen Angaben das Unternehmen Uniper Wärme übernommen und in die zur Gruppe gehörende Iqony Fernwärme eingegliedert. Wie die Gruppe berichtet, geht die Transaktion gut drei Monate nach Unterzeichnung des Kaufvertrags vom 4. August 2025 über die Bühne, da nun alle Kaufbedingungen erfüllt und Genehmigungen erteilt wurden. Die frühere Uniper-Wärme-Einheit firmiert künftig als Iqony Wärme und wird Tochtergesellschaft der Iqony Fernwärme.

Die Gruppe verspricht sich davon eine stärkere Marktposition im Fernwärmesektor und Fortschritte bei Versorgungssicherheit und Klimaschutz im Ruhrgebiet. „Wir gestalten die Energiezukunft und sorgen für Versorgungssicherheit und Klimaneutralität“, zitiert die Pressemitteilung Andreas Reichel, CEO und Arbeitsdirektor der Steag Iqony Group. Durch die Verzahnung angrenzender Fernwärmenetze entstünden neue technische Möglichkeiten und ein weiterer Schritt in Richtung eines „Fernwärme-Turbos“.

Auch die Beschäftigten sollen nach Angaben der Beteiligten von einem vertrauten Umfeld profitieren. Geschäftsführer Christian Hillmann erklärt laut Meldung, der Integrationsprozess zeige die gemeinsame Tradition, lokale Verwurzelung und den Pioniergeist der Unternehmen. Seine Geschäftsführungskollegin Nikola Feldmann hebt Mitbestimmung und Tarifpartnerschaft als wesentliche Konstanten für die rund 130 Mitarbeitenden hervor.

Künftig will die Steag Iqony Group ihre drei Fernwärmeeinheiten – Iqony Fernwärme, Iqony Energies und die nun umbenannte Iqony Wärme – unter einem gemeinsamen Dach bündeln. Matthias Ohl, Sprecher der Geschäftsführung von Iqony Fernwärme und Iqony Energies, betont in der Mitteilung, man versorge zusammen hunderttausende Haushalte über ein rund 2.200 Kilometer langes Netz, wobei schon etwa die Hälfte der gelieferten Wärme aus klimaneutralen Quellen stamme. Dies verdeutliche das Potenzial der neuen Konstellation.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Wärmeversorgung, Iqony, Uniper,